

16.09.2020 – Nr. 12 – ADAC TCR Germany

Opel verstärkt Feld der ADAC TCR Germany in Hockenheim

- **Das Team Lubner Motorsport setzt zwei Opel Astra TCR ein**
- **Niki Schelle fährt das VIP Auto**
- **Schafft Proczyk die vierte Hockenheim-Pole-Position nacheinander?**

München. Die Anspannung steigt, das dritte Rennwochenende der ADAC TCR Germany steht vor der Tür: Vom 18. bis 20. September gibt die Tourenwagenserie des ADAC auf dem Hockenheimring Vollgas, auf dem Kurs in Baden-Württemberg steigen an diesem Wochenende die Saisonrennen fünf und sechs. Dabei können sich die Motorsportfans auf zwei Opel Astra TCR freuen, die vom bereits aus der Vergangenheit bekannten Team Lubner Motorsport eingesetzt werden und bei dieser Veranstaltung das Starterfeld ergänzen. Im VIP Auto des Hyundai Team Engstler fährt Niki Schelle (54, Schongau), der über viele Jahre als Rallyepilot aktiv war und sich zudem im Fernsehen bei „GRIP – das Motormagazin“ auf RTL2 einen Namen gemacht hat. SPORT1 zeigt die Rennen der ADAC TCR Germany im TV, mindestens ein Lauf pro Wochenende ist dabei im frei empfangbaren Fernsehen zu sehen. Online werden die Läufe bei [SPORT1.de](https://www.sport1.de), [adac.de/Motorsport](https://www.adac.de/Motorsport), auf der Facebookseite der ADAC TCR Germany und im YouTube-Kanal des ADAC übertragen.

An der Tabellenspitze geht es nach den ersten vier von insgesamt 14 Saisonrennen eng zu. Ganz vorne liegt Dominik Fugel (23, Chemnitz, Profi Car Honda ADAC Sachsen), der mit seinem Honda Civic TCR bislang 75 Punkte eingefahren hat. Nur vier Zähler weniger hat sein erster Verfolger: Ex-Meister Harald Proczyk (44, Österreich, HP Racing International) ist dem Tabellenführer mit 71 Punkten dicht auf den Fersen. In der Honda Junior Challenge führt derzeit René Kircher (20, Hünfeld, Volkswagen Team Oettinger) im VW Golf GTI TCR vor Honda-Civic-TCR-Fahrer Marcel Fugel (19, Chemnitz, Profi Car Team Halder) und Nico Gruber (19, Österreich, Hyundai Team Engstler).

Ein Blick in die Ergebnislisten der vergangenen Jahre lässt nur einen Schluss zu: Harald Proczyk ist ein Spezialist für den Hockenheimring – und als solcher geht er automatisch als einer der Favoriten in dieses dritte Rennwochenende. 2017, 2018 und 2019 fuhr der Österreicher die Pole Position ein und gewann die jeweiligen Rennen dann auch. 2018 krönte sich Proczyk zudem auf dem Hockenheimring zum Champion – ein gutes Omen auch für 2020?

Proczyks Serie hin oder her - Dominik Fugel will sich auf seine eigenen Stärken besinnen und den Fokus auf seine Performance legen. „Das Ziel ist es, die Tabellenführung zu verteidigen gegen die geballte Hyundai-Power“, sagte er: „Das Wichtigste ist es, so viele Punkte wie möglich mitzunehmen und keine Fehler zu machen.“ Und außerdem: Nie resignieren, auch wenn die Voraussetzungen ungünstig scheinen. Auf dem Nürburgring zuletzt hatte Fugel „nur“ den zehnten Startplatz eingefahren, „und doch war ich dann derjenige, der die meisten Punkte an diesem Wochenende geholt hat“, sagte der Chemnitzer.

Das Hyundai Team Engstler will derweil an den guten Auftakt auf dem Lausitzring anknüpfen – und das laut Teammanager Andreas Klinge „sehr schlechte Wochenende“ auf dem Nürburgring abhaken. Damals war das Team mit großen Ambitionen und als Spitzenreiter in allen drei Wertungen angereist – doch was folgte, fasste Klinge als „von Hero zu Zero“ zusammen.

Presseinformation

Nico Gruber (19, Österreich) schied im ersten Rennen nach einer Kollision am Start aus, im zweiten Lauf musste er seinen Hyundai wegen eines technischen Problems abstellen: Er blieb somit gänzlich ohne Punkt. Antti Buri (31, Finnland) war ebenfalls in die Kollision verwickelt, er konnte jedoch weiterfahren und holte mit den Plätzen zwölf und sieben zumindest einige Zähler. Im zweiten Rennen leistete sich Buri allerdings einen Frühstart, der ihm die Chance auf den durchaus möglichen Sieg raubte.

„Wir wollen das vom Pech verfolgte Nürburgring-Wochenende hinter uns lassen und möglichst viele Meisterschaftszähler in Hockenheim einfahren. Der Hockenheimring zählt nicht zu meinen Lieblingsstrecken, aber er sollte dem Hyundai i30 N TCR gut liegen“, sagt Buri: „Wir haben seit dem Nürburgring das Set-up noch einmal verbessert, deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir einen guten Job abliefern werden.“

Überhaupt denkt man bei Engstler längst noch nicht ans Aufgeben, bei noch zehn verbleibenden Rennen ist für das Team noch alles drin. Und zwar in allen Wertungen: Nico Gruber absolviert seine erste TCR-Saison und peilt den Sieg in der Honda Junior Challenge an, deren Gewinner am Ende des Jahres einen neuen Honda Civic erhält. Das VIP Auto fährt diesmal Niki Schelle (54, Schongau), der über viele Jahre als Rallyepilot aktiv war und sich zudem im Fernsehen bei „GRIP – das Motormagazin“ auf RTL2 einen Namen gemacht hat.

Für Lubner Motorsport gehen Philipp Welsdorf (19, Berlin) und Steffen Redlich (28, Pinneberg) im 350 PS starken Opel Astra TCR an den Start. Das Team fiebert seinem Gaststart bereits entgegen. „Wir freuen uns auf den Gaststart in der ADAC TCR Germany. Wir haben keine Erwartungen an diese Veranstaltung, was das Ergebnis angeht“, sagte Teamchef Mirko Lubner: „Unser Ziel ist es, einen guten Job abzuliefern und dabei Spaß zu haben. Mehr kann man mit den Voraussetzungen nicht erwarten. Klar wäre es toll, im Rennen mit einem Auto in die Top 10 zu fahren. Das Niveau in der ADAC TCR Germany ist sehr hoch. Wer uns kennt, weiß, dass wir alles versuchen werden. Mit Geduld der Fahrer und des Teams ist einiges möglich. Alle sind hoch motiviert und freuen sich auf die kommende Aufgabe.“

Die ADAC TCR Germany im TV

SPORT1	19.09.2020	11.45 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1.de	19.09.2020	11.45 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1+	21.09.2020	12.40 Uhr	Rennen 1	ERSTAUSSTRAHLUNG
SPORT1+	21.09.2020	16.55 Uhr	Rennen 2	EXKLUSIV

Termine ADAC TCR Germany 2020, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

31.07. – 02.08.2020	Lausitzring
14.08. – 16.08.2020	Nürburgring
18.09. – 20.09.2020	Hockenheim
02.10. – 04.10.2020	Sachsenring
16.10. – 18.10.2020	Red Bull Ring (A)
30.10. – 01.11.2020	Circuit Zandvoort (NL)
06.11. – 08.11.2020	Motorsport Arena Oschersleben

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC TCR Germany

Andreas Asen, SID Marketing, T +49 221 99 88 03 05, E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/tcr-germany

adac.de/motorsport

